

## **Stiftung Senioren-Universität Bern**

### **Jahresbericht 2003**

Im Berichtsjahr verliefen die Aktivitäten der Senioren-Universität im üblichen Rahmen. Die Veranstaltungen fanden gemäss Programm statt, mit Ausnahme des Vortrages vom 24.10.2003, welcher ausgefallen ist. Die Zahl der Hörer bewegt sich bei den Vorträgen zwischen ca 120 und 300; eine genaue Statistik wird geführt. Dank des Entgegenkommens der Universität können die Veranstaltungen weiterhin in deren Räumen stattfinden.

Die Zufriedenheit der Zuhörerinnen und Zuhörer mit der Qualität der Vorträge kann als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Es sind zahlreiche ganz hervorragende, engagierte und für diesen Rahmen sehr geeignete Vorträge zu verzeichnen. Die Mehrzahl der Referenten und Referentinnen stammt aus den Reihen der Dozenten der Universität. Die Zahl der beitragszahlenden Hörer hat sich weiter erhöht (für das Programm 2002/03 verzeichneten wir 791 Mitglieder; bis Ende 2003 lagen für das Programm 2003/04 873 Einzahlungen vor).

Sitzungen des Stiftungsrates fanden am 12. Februar 2003 und 16. April 2003 statt. Die Sitzungen sind – wie immer – protokolliert. Dem Stiftungsrat gehören per Ende 2003 die folgenden Mitglieder an: Proff. M.Baumann, H.Bebie, H.Hausheer, H.Herkommer, P.Mürner, A.Kotte, S.Schroer, H.Segner, A.Stuck. Als Quästor amtiert Herr M.Heini, der die finanziellen Belange mit grosser Umsicht wahrnimmt und dem Präsidenten in vielen praktischen Fragen beisteht. Prof. Thomas Gelzer nimmt bis auf weiteres als Gast an den Sitzungen des Stiftungsrates bei. – Für den Saaldienst sind fünf Damen und Herren engagiert (Herr W. Siegfried, Frauen M. Hiltbrunner, W. Lehmann, M.Müller; neu ab Jahresmitte Herr H.U.Althaus anstelle der zurückgetretenen Frau K.Graf).

Am 7. November fand in der Aula die Feier zum 20-jährigen Bestehen der Senioren-Universität mit der Begrüssungsansprache durch den Rektor, Prof. Ch. Schäublin, statt. Den sehr beachteten Festvortrag hielt Frau Prof. Ursula Lehr, Bundesministerin a.D., Bonn. Die Feier wurde umrahmt von Darbietungen des Quartetts Pro Basso. Anschliessend waren die Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem Aperö in den Räumen des Hauptgebäudes der Universität eingeladen.

Bern, 30. September 2004

Hans Bebie, Präsident